

1. Untergrund

Als Untergrund eignen sich asphaltierte und betonierte Flächen sowie ein gegossener Estrichboden. Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber und frei von Verschmutzungen und Rissen sein, die das Verkleben beeinträchtigen können.



glatter, geeigneter Untergrund aus Betonestrich



nicht geeigneter Bodenbelag

2. Vorbereitung

Der Untergrund ist vor Beginn der Verlegung gründlich zu fegen und zu reinigen. Leichte Unebenheiten sind mit einer nivellierfähigen Spachtelmasse auszubessern. Eventuell ist es empfehlenswert den Untergrund mit Grundierung bzw. Haftvermittler vorzustreichen.

Der Bodenbelag wird in Rollen geliefert, welche 1-2 Tage bei einer Temperatur von 15°C bis 25°C zur Akklimatisierung dort gelagert werden müssen, wo sie verlegt werden sollen. Am Vortag der Installation den Bodenbelag lose ausrollen damit sich die einzelnen Bahnen entspannen. Vor der Installation sind die beiden Komponenten des Klebers zu mischen.



Anrühren des 2-Komponenten PU-Klebers



Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec

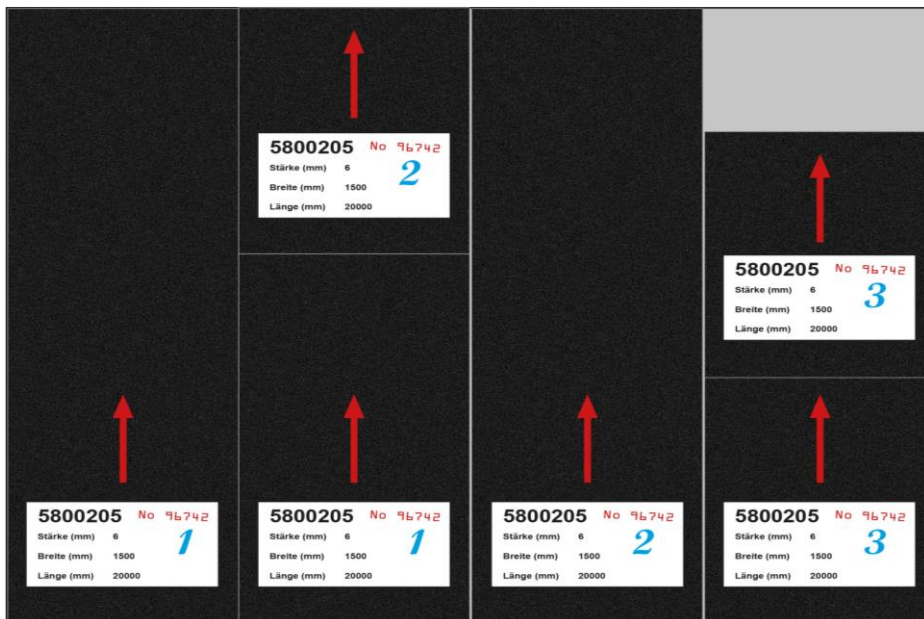
3. Verlegung

Den Kleber mit einem Zahnspachtel gleichmäßig auf der Fläche verteilen auf der die Rolle ausgelegt wird. Für die Verlegung von **SPORTEC® variant** ist ein geeigneter 2-Komponenten Polyurethan Kleber und ein Zahnspachtel mit einer Zahnung TKB A3 zu verwenden. Anschließend wird die Rolle in das Kleberbett ausgerollt (Ablüftzeit /Setzzeit des Klebers beachten).



Kleberauftrag auf den sauberen Untergrund; ausrollen der Bahnen in das Kleberbett

Dabei ist allerdings genau darauf zu achten dass die Rolle mit der Unterseite (diese hat ein Etikett) nach unten verlegt wird und gerade ausgerollt wird. Die Bahnen immer in die gleiche Laufrichtung und Stoß an Stoß verlegen, so dass keine Fuge zwischen den Bahnen bleibt.



Ausrollen der fortlaufenden Bahnen in die gleiche Laufrichtung

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec



Bodenbeläge

Verlegeanleitung Nr. 9125 - R - 04

Stand: Juni 2016

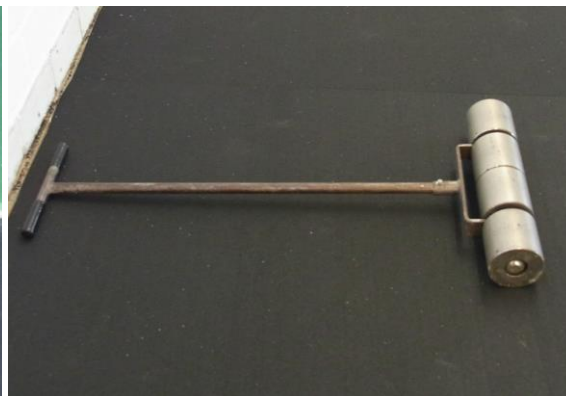
Wie in der vorherigen Zeichnung zu sehen sind die Rollen fortlaufend aus derselben Charge zu verlegen, die Charge-Nummer ist gut sichtbar am Etikett auf den Rollen platziert.

5800205	No	96742
Stärke (mm)	6	2
Breite (mm)	1500	
Länge (mm)	20000	

Produktions Charge-Nr.

fortlaufende Rollen-Nr.

Nach der Verklebung des Belages, allerdings bevor der Kleber komplette ausgehärtet ist, mit einer Walze Anpressdruck ausüben um kleine Bläschen unter der Bahn auszudrücken.



Abrollen des Belages mit einer Anpresswalze

4. Versiegelung

Je nach Verwendungszweck sollte der Boden mit einer **RZ turbo protect zero** Versiegelung versiegelt werden. Grundsätzlich sollte der Belag im Indoorbereich versiegelt werden.



Versiegeln der Oberfläche

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec



EN 1817
SPORTEC® variant

Seite 3 von 4

5. Wichtige Hinweise

Bei der Verwendung von Grundierung, Kleber und Versiegelung sind die Angaben des jeweiligen Herstellers zu beachten und eine Eignung mit den **SPORTEC®** Belägen zu prüfen.

In Deutschland ist eine Grundierung, Kleber und Versiegelung mit einer „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ zu verwenden.

Der Bodenbelag darf nur auf trockenen und sauberen Untergrund verklebt werden. Vor der Installation die Feuchtigkeit mit einer CM-Messung prüfen und gegebenenfalls die Verlegung verschieben.

Nach der Verlegung darf der verklebte Bereich bis zur vollständigen Aushärtung des Klebers nicht betreten werden.

Auch die **RZ turbo protect zero** Versiegelung darf nur auf sauberen und trocknen Untergrund aufgetragen werden. Den verlegten Bodenbelag bei Bedarf vor der Versiegelung Wischen und von Schmutz befreien.

Der versiegelte Bodenbelag darf nach der Versiegelung bis zur vollständigen Aushärtung der Siegelschicht nicht betreten werden.

Bei Beanstandungen wegen falsch gelieferter Ware, fehlerhafter Ware, falsch gelieferter Mengen oder sonstigen möglichen Fehlern ist die Ware sofort zu beanstanden und der Einbau ist sofort zu unterbrechen. Eine Reklamation von gelieferten Materialien ist nur im unverarbeiteten Zustand unter Angabe der Produktions-Charge möglich. Die Produktions-Charge ist auf dem Rollen-Aufkleber zu finden.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Gewisse beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTEC im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsbeispielen und außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine **SPORTEC®** Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec



Seite 4 von 4